

Mitteilungen für die Sitzung des NB am 10.05. 2017

Am 28.03. 2017 fand in den Büros des Landesbetriebes Straßen NRW an der Lennebrücke eine Baubesprechung statt. In erster Linie ging es um das Abbruchkonzept der alten Lenne- Brücke. Die Frau Tittmann, RPAR, und ich bestanden auf die seinerzeit festgelegten Standards bei der Vermeidung von Staubentwicklungen und beim eventuellen Schneiden der Brückenabschnitte mit Wasserkühlung. Das Wasser muss gesondert entsorgt und darf nicht in die Lenne fließen. Die Staubentwicklung der vor Ort befindlichen Brechanlage soll bei der Verarbeitung des Brückenschutts nicht zu viel Staub entwickeln. Der abgelagerte und zerkleinerte Schutt muss gegen Auswaschungen gesichert werden. Ein besonderer Knackpunkt war die Sperrung der Verbandsstraße. Die Sperrung ist wohl nicht zu vermeiden.

Fledermausstollen ist vorhanden, wird aber noch nicht von den Fledermäusen genutzt.

Die Artenschutzmaßnahme für den Turmfalken wurde umgesetzt. Verlagerung von der Brunsbecke an die Brücke über die Schwerter Straße im Zuge der A 46 ist abgeschlossen.

Am 03.04. haben Herr Freier, Herr Blauscheck, Frau Blenk mit Herrn Schweer vom Wassernetz NRW eine Begehung des Barmer Teichs durchgeführt. Der Barmer Teich führte sehr wenig Wasser. Der hintere Teil war stark verschlammt. Die Pumpe zur Versorgung des Teichs mit Wasser aus dem Steinbruch war nicht in Betrieb. Darüber hinaus sind uns Baumaßnahmen Brücke und Rohrleitung aufgefallen. S. Bilder beim Vortrag.

Am 07.04. habe ich mit der ULB, Frau Müller einen OT im Wald des Hohenhofs durchgeführt. Anlass ist die Sanierung der Umfassungsmauer. In den Wegebereichen waren Rodungsmaßnahmen durchgeführt worden. Die Baumaschinen standen auf Planen im Waldbereich. Uns wurde die Absicht mitgeteilt, dass entlang der Mauer Bäume gefällt werden sollten. Bei der näheren Betrachtung haben wir festgestellt, dass die Bäume absolut gesund sind und das Wurzelwerk die Mauern nicht beschädigt haben. Frau Müller und ich hielten die Fällung der Bäume für sinnlos und lehnten diese Maßnahme ab. Für die weiteren Maßnahmen sagte Frau Müller dem Baubetrieb die Übersendung einer Anordnung zu, die zu beachten ist. Nach Beendigung der Baumaßnahmen wird eine Überprüfung durch die ULB erfolgen.

Am 07.04. haben Frau Müller und ich an der Fernuniversität eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Die Gebäudeverwaltung der UNI hatte die Absicht den Teich, der sich als Biotop entwickelt hat, zu entfernen. An der Stelle sollte ein Parkplatz entstehen. Mittlerweile dient der Teich den Amphibien als Laichgebiet. Mit der Leiterin der Gebäudewirtschaft wurden die Auswirkungen und Konsequenzen durchgesprochen. Die Leiterin der Gebäudewirtschaft versicherte daraufhin, dass sie von der Entfernung des Teichs Abstand nehmen würde. Allerdings wäre sie sehr dankbar, wenn wir der UNI Tipps geben könnten, wie sie vor Ort der Rattenplage Herr werden können.

W. Bögemann

Terminvorschläge für eine Bereisung mit Amprion Trasse Reh-Nord in Hohenlimburg

Fr	26.05. 17,	17:00 bis 20:00 h
Sa	27.05. 17	12:00 bis 15:00 h
Mo	29.05. 17	17:00 bis 20:00 h
Fr	09.06. 17	17:00 bis 20:00 h
Sa	10.06. 17	12:00 bis 15:00 h
Mi	14.06. 17	17:00 bis 20:00 h
Fr	16.06. 17	17:00 bis 20:00 h
Sa	17.06. 17	12:00 bis 15:00 h